

The Banner Saga 2

KEINE EINFACHE
ENTSCHEIDUNG

Genre: **Strategie** Publisher: **Versus Evil** Entwickler: **Stoic** Termin: **19.4.2016** Sprache: **Englisch**
 USK: **nicht geprüft** Spieldauer: **15 Stunden** Preis: **20 Euro** DRM: **ja (Steam)**

Auf DVD: Test-Video

GameStar
Gold-AwardGameStar
für Atmosphäre

Der zweite Teil der Taktik-Rollenspiel-Saga fordert wieder all unser strategisches Geschick und verlangt uns pausenlos schwerste Entscheidungen ab. Von Reiner Hauser

Die Welt liegt in Trümmern und die Apokalypse droht. In der nordisch angehauchten Welt von The Banner Saga 2 stemmen sich die aus ihrer Heimat vertriebenen Flüchtlinge mit ganzer Kraft gegen den Untergang und geben nicht selten ihr Leben dafür; ganz gleich ob hühnenhafte Varl, verarmte Bauern oder zähe Kämpfer. Und wir – wir leiden mit ihnen. Denn diese Welt verströmt aus jeder Pore eine dichte Atmosphäre und erzählt obendrein eine spannende Geschichte.

Verfolgt von den in Stein gerüsteten Dredge fliehen die Protagonisten durch eine liebevoll gezeichnete 2D-Welt eines von unheilvollen Mächten zerstörten Landes. In Angst vor Verrat, Hunger und einem weiteren Unheil, das ganze Landstriche verschlingt.

Im Stile eines Game of Thrones wechselt das Geschehen immer wieder Ort und Erzähler. Während ein letzter großer Flüchtlingstross unter unserer Führung langsam dem Chaos entfliehen kann, steuern wir andernorts mit einer zähen kampfgeprobten Truppe umso tiefer hinein. Mit deutlichen Auswirkungen auf Gemüt und Taten der Protagonisten.

Kompromisslos konsequent

Die Story knüpft ans Ende des ersten Teils an, in dem wir mit Not der größten Dredge-Invasion seit Menschengedenken entkom-

men sind. Dank eines (optionalen) Savegame-Imports werden neben den wichtigsten Entscheidungen auch unsere Helden, Vorräte und selbst die genaue Anzahl unserer Klanmitglieder übernommen.

Das führte im Test dazu, dass wir dank Import sogar eine schlechtere Ausgangssituation vorgefunden haben als eigentlich vorgesehen. Trotzdem entschieden wir uns für den alten Speicherstand. Schließlich sind das nicht irgendwelche Zahlen. Das sind die Klans unter unserem Banner!

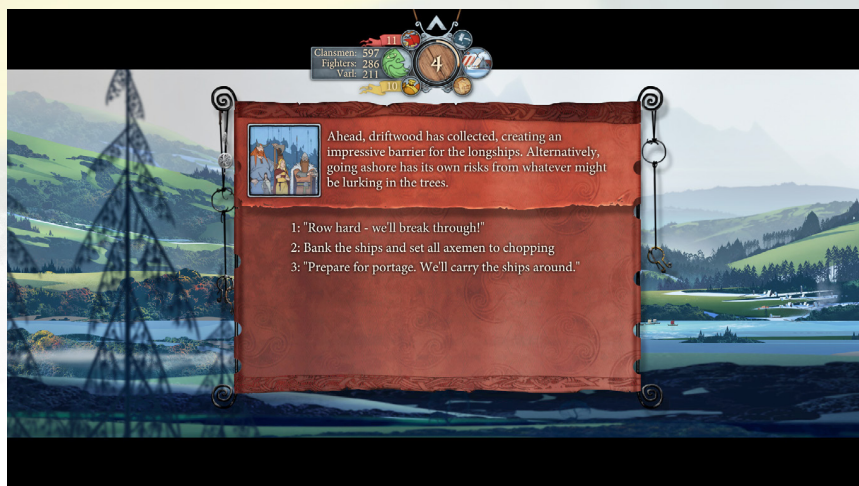
Dank Kurzzusammenfassung der Geschehnisse dürfen zwar auch Einsteiger auf ein Erlebnis hoffen, wer The Banner Saga 2 aber in seiner ganzen Tiefe und mit diesem besonderen Gefühl der Verantwortung für die eigenen Leuten genießen möchte, sollte zuvor den ersten Teil durchspielen.



Da wir dem anvisierten Dredge bereits die Rüstung demoliert haben, können wir ihm nun mit einem Schuss elf seiner Lebenspunkte abziehen.



Hier marschieren wir durch ein vor kurzem belagertes Dorf und hoffen, noch ein paar Vorräte aus den beinahe leeren Speichern zu erstehen.



Die vielen Events, auf die wir am Wegesrand stoßen, machen einen Großteil des Spielgeschehens aus. Hier müssen wir entscheiden, ob wir unsere Schiffe am Treibholz vorbeitragen, landen und unsere Äxte auspacken oder einfach stur auf Kollisionskurs gehen.

Versionen und Sprache

The Banner Saga 2 erscheint vorerst nur auf Steam für PC und Mac, die Fassungen für PS4 und Xbox One sollen aber wie schon bei Teil eins nachgereicht werden. Um daneben die Geschichte und Entscheidungen richtig nachvollziehen zu können, sollten Sie mindestens über gutes Schulenglisch verfügen. Wann eine deutsche Lokalisierung erscheint, steht noch aus.

Richtig? Falsch?

Das Spiel besteht aus den gleichen Elementen wie der erste Teil: einem ständigen Wechsel zwischen Reiseabschnitten mit unseren jeweiligen Schutzbefohlenen, Rundenkämpfen und Dialogpassagen mit unseren Helden. Auf ihrem automatischen Marsch ziehen unsere winzigen Karawanen an den gezeichneten Landschaften vorbei, immer wieder unterbrochen von vielen zumeist aus einem Textfenster bestehenden Events, die uns von Beginn an schwierige Entscheidungen abverlangen.

Hierbei verwehrt uns das Spiel häufig den Segen von richtig und falsch. Neben vielen unabsehbaren Konsequenzen müssen wir immer wieder zwischen Nutzen und Moral entscheiden. Schützen wir bei einem

Überfall auf ein Dorf die Familien, die Vorräte oder die nützlichen Kämpfer? »Natürlich die Familien!«, schießt es uns da durch den Kopf. Doch als uns klar wird, dass wir ohne weitere Vorräte die gesamte Gefolgschaft womöglich dem Hungertod aussetzen, weicht die Gewissheit quälender Abwägung. Und als wäre das nicht schon hart genug, beißt bisweilen sogar einer unserer hochgelevelten Helden ins Gras. Das Gemeine: Mit der richtigen Entscheidung hätten wir es verhindern können! Diese Lektion: Wir können nicht jeden retten.

Für Ruhm und Ehre – oder Nahrung

In etwas hölzernen inszenierten Dialogen unterhalten wir uns viel und ausgiebig mit unseren Begleitern. Dabei treffen wir nicht auf Klischee-Abziehbildchen, sondern auf Charaktere, die Fehler machen und Vorurteile hegen. Auf Menschen, die vor lauter Verzweiflung zu Plünderern werden, und auf Helden, die langsam, aber sicher den Mut verlieren und sich in leiser Melancholie ihrem Schicksal ergeben. Werden dann die wenigen, die dem Chaos widerstehen konnten, von Schmerz und Trauer übermannt, sitzen wir mit Gänsehaut vor dem Bildschirm und wollen eigentlich nie mehr weg aus der Welt von The Banner Saga 2.

Wenn wir uns nicht gerade nicht unterhalten, müssen wir durch Vorratsbeschaffung unsere Karawane ernähren und durch Pausen die Moral hochhalten. Dazu braucht es vor allen Dingen Vorräte, die es allerdings nur für die einzige Ressource Ansehen gibt. Die wiederrum bekommen wir fast ausschließlich durch gewonnene Kämpfe. Blöderweise brauchen wir das Ansehen auch für jeden Stufenaufstieg unserer Helden, der uns Boni auf die Charakterwerte gewährt und – das ist neu – weitere Spezialan-

griffe freischaltet. Wir stehen also wieder vor einer schwierigen Entscheidung: Vorräte oder Helden-Tuning?

Nicht neu, aber besser

Die taktischen Rundenkämpfe folgen noch demselben Prinzip wie im Vorgänger und



Heiko Klinge

@HeikosKlinge



Rundentaktiker haben für mich genau zwei Ausreden, sich dieses Meisterwerk entgehen zu lassen. Nummer 1: Sie kennen den tollen Vorgänger noch nicht. The Banner Saga 2 setzt dieses Wissen nämlich zwingend voraus – sowohl erzählerisch als auch spielerisch. Nummer 2: Ihnen fehlen die Englischkenntnisse für das nach wie vor sehr textlastige Abenteuer. Es ist mir unerklärlich, warum es auch beim zweiten Teil zum Release wieder keine deutsche Version gibt.

Diese Ausreden gelten nicht für Sie? Dann nichts wie zugeschlagen! Für mich ist The Banner Saga 2 schlichtweg eines der besten Taktikspiele der vergangenen Jahre. Wirklich alles, was mich am ersten Teil noch milde gestört hat, wurde von den Entwicklern ausgemerzt.

Stets gleiche Siegbedingungen? Jetzt stellt mich nahezu jedes Gefecht vor andere Herausforderungen! Zu geringe Gegnervielfalt? Jetzt bekomme ich es gefühlt in jedem zweiten Kampf mit neuen Feinden zu tun! Etwas hölzerner Inszenierung? Jetzt gibt es deutlich mehr Zwischensequenzen, vor allem aber wird die packende Geschichte nun auch während der Schlachten weitererzählt.

Und wer dachte, die zu fällenden Story-Entscheidungen seien schon im ersten Teil hart gewesen, der wird in The Banner Saga 2 schnell eines Krasseren belehrt. Das Erlebte werde ich so schnell nicht vergessen, und ein größeres Kompliment kann man einem Strategiespiel kaum machen.





Reiner Hauser
@HauserRj_



The Banner Saga ist ein perfektes Beispiel dafür, dass man gute Geschichten auch mit kleinem Budget, allein mit liebevoller Zeichenkunst und einem Geschick für glaubwürdige Dialoge erzählen kann. Dass der zweite Teil das Niveau seines Vorgängers nicht nur halten kann, sondern sogar in fast jeder Hinsicht übertrifft, macht ihn zu einer mehr als würdigen Fortsetzung. Allein das Finale fällt gegenüber dem Ende des ersten Kapitels der Saga-Serie etwas ab.

Die wahre Faszination bezieht The Banner Saga 2 für mich allerdings nicht aus seinen fordernden Kämpfen und auch nicht aus der Spannung seiner Erzählung, sondern aus der einzigartigen Stimmung, die der Titel transportiert. Mit seiner leisen Melancholie und stummen Tränen berührt mich dieses Spiel irgendwo ganz tief drin. Wenn ich nur die Musik des Hauptmenüs höre, schweifen meine Gedanken in eine Welt, die nur den eindrücklichsten Geschichten vorbehalten ist. Schon der Vorgänger hatte sich einen Platz in meinem Herzen erobert, und The Banner Saga 2 sitzt nun direkt daneben.

sind wieder richtig knifflig. Abwechselnd ziehen wir und der Gegner mit einem Kämpfer über das Schlachtfeld und versuchen, unsere Angriffe und Spezialfähigkeiten möglichst sinnvoll zu kombinieren. Will etwa ein Gegner partout nicht in unsere Pfeilfalle tappen, stoßen wir ihn einfach mit dem wütenden Kopfstoß eines Varls hinein.

Grundsätzlich verfügt jede Figur über einen Rüstungs- und einen Stärkewert, wobei Letzterer gleichzeitig Leben und Angriffstärke darstellt. Der Kniff: Bei jedem Angriff müssen wir uns entscheiden, ob wir die Rüstung des Gegners oder seine Lebenspunkte attackieren wollen. Während weniger Rüs-



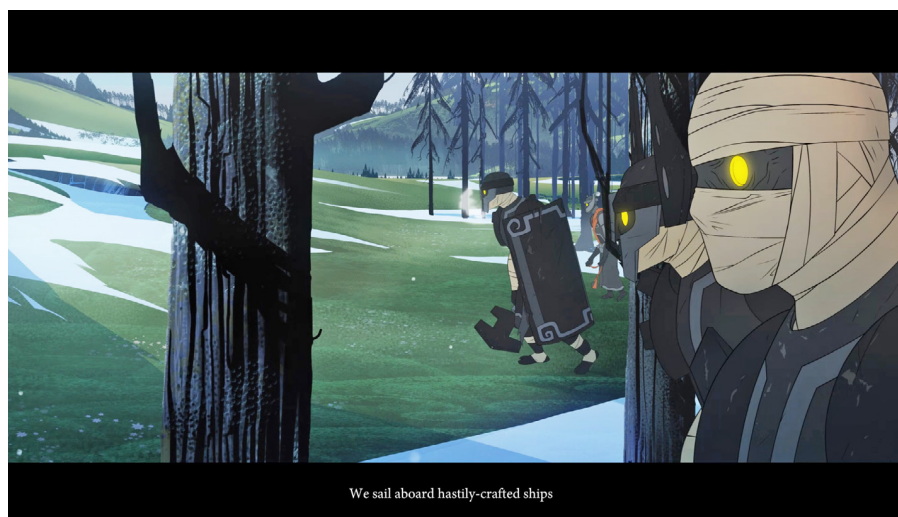
Gönnen wir unserer Truppe eine Rast, verbessert sich die Moral und wir erhalten die Möglichkeit, mit einigen Charakteren zu sprechen, wie uns das Spiel hier mit der kleinen Sprechblase anzeigt.

tung den Feind für weitere Hiebe anfälliger macht, schwächt eine Attacke auf die Lebenspunkte gleichzeitig auch die Angriffskraft des Gegners. Allerdings prallt dabei ein Großteil des Schlags an der Rüstung ab.

Aufgrund dieser cleveren Mechanik, in die uns ein kurzes Tutorial oberflächlich einführt, müssen wir einen Gegner mit viel Rüstung erst einmal von seiner schweren Last befreien, einen angriffsstarken Hünen dagegen schnell um seine Stärke- bzw. Lebenspunkte bringen. Zusätzlich verzichtet das Spiel fast völlig auf Trefferwahrscheinlichkeiten und damit auf Glück. Wir können uns auf unsere Recken verlassen und haben eine gute Kontrolle über das Geschehen.

Große und kleine Schippen

War besonders die Missions- und Gegnervielfalt im Vorgänger noch gering, merzt der zweite Teil diese Schwäche aus und bietet jede Menge unterschiedlicher Ziele. Mal schalten wir nur einen Boss aus, mal zerstören wir eine Barriere, während neue Gegnertypen wie die biestigen Skulker auf uns eindreschen. Keine dieser neuen Einheiten stellt das Spiel auf den Kopf, sie bringen aber Abwechslung auf das Schlachtfeld.



In kleinen Zwischensequenzen mit Untertiteln (und selten auch mit Sprachausgabe) erzählt das Spiel die wichtigsten Storyvorgänge und bringt so etwas Abwechslung von den Textfenstern.

Die Inszenierung legt ebenfalls eine Schippe drauf, wenngleich eine etwas kleinere. Einige Zwischensequenzen an den relevantesten Stellen der Story und gelegentliche Sprachausgabe lockern die allzu statischen Dialoge auf, werden jedoch noch einen Tick zu selten eingesetzt. Der einzigartigen Atmosphäre tut das aber keinen Abbruch. Wer erst einmal seine Reise durch die wunderschöne Landschaft begonnen hat und dazu die erstklassige Musik vernimmt, kann nicht anders, als dieses Spiel zu lieben. ★

THE BANNER SAGA 2

SYSTEMANFORDERUNGEN

MINIMUM

E1400 Dual Core / Athlon 64 4000+
Geforce GT 720 / Radeon X1900 GT
2GB RAM, 4GB Festplatte

EMPFOHLEN

C2 Duo E4400 / Athlon 2 X3 425
Geforce GT 640 v2 / Radeon HD 6670
4GB RAM, 4GB Festplatte

PRÄSENTATION



- wunderschön gezeichneter 2D-Grafikstil
- exzellente Musik-untersmalung
- sehr schöne und abwechslungsreiche Landschaften
- kaum Sprachausgabe

SPIELDESIGN



- motivierendes Abwägen zwischen Levelaufstiegen und Vorräten
- man wird nie übermächtig
- Kämpfe nie genau gleich
- wenige wirklich unterschiedliche Schlachtfelder

BALANCE



- volle Kontrolle über das Schlachtfeld
- Schlachten stets fordernd
- Items mit sinnvollen Werten
- rudimentäres Tutorial, das Fragen offen lässt
- kein Speichern während der Schlacht

ATMOSPHÄRE / STORY



- spannende Story
- echte Entscheidungen
- völlig unerwartete Events und Wendungen
- glaubhaft ausgearbeitete Charaktere

UMFANG



- keine überflüssigen Spielmodi
- kein Leerlauf, man möchte immer weiterspielen
- immenser Wiederspielwert durch viele Entscheidungen
- kaum Nebenbeschäftigungen

FAZIT

The Banner Saga 2 übertrifft das hohe Niveau seines Vorgängers und erzählt die berührende Saga weiter. Ein atmosphärisches Meisterwerk.

